

715/J XXII. GP

Eingelangt am 11.07.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Homepage KHG

Leider haben sich durch Ihre Beantwortung der Dringlichen Anfrage der SPÖ und durch Ihre Äußerungen in der Öffentlichkeit neue Fragen ergeben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

I) In der Sitzung des Nationalrates vom 12. Juni 2003 haben Sie, Herr Bundesminister, folgende Behauptungen bzw. Feststellungen zum Eigentum bzw. zur Verfügung über die Homepage „karlheinzgrasser.at“ getroffen:

„ Die letzte Frage, nämlich Frage 15, betrifft meine persönliche und private Homepage....Selbstverständlich wird kein einziger Euro und kein einziger Cent meiner privaten Homepage mit Steuergeld finanziert.....Natürlich ist diese Homepage privat und über Sponsoren finanziert.....Es gibt diesbezüglich keine Förderung durch Firmen, die mit dem BMF in wirtschaftlicher Beziehung standen oder stehen“.

In einem Interview mit dem Mittagsjournal des ORF (Ö 1, 23.6.2003) erklärten Sie im Widerspruch dazu:

„Ich bitte, das wirklich den Vereinsobmann zu fragen, weil ich weder für die Gebarung des Vereins, noch für die Inhalte, die dort verfolgt werden, verantwortlich bin, auch keinen Einfluss darauf genommen habe und insofern kann ich Ihnen wirklich keine seriöse Auskunft geben.....Ich bitte zur Kenntnis zu nehmen, dass ich mit dem Verein nichts zu tun hab. Ich sitz weder im Vorstand, noch war ich jemals Mitglied dieses Vereins, noch bin ich für die Vereinsgebarung verantwortlich.“

- 1). Warum bezeichnen Sie Ihre Homepage „karlheinzgrasser.at“ im Parlament als ihre persönliche und private Homepage, wenn Sie andererseits in der Öffentlichkeit jede Verantwortung für den Verein zur Förderung der New Economy ablehnen?
- 2). Warum versicherten Sie dem Nationalrat, dass es bezüglich der Homepage keinen Euro und keinen Cent Finanzierung mit Steuergeld und auch keine Förderung durch Firmen gebe, die mit dem BMF in wirtschaftlicher Beziehung stehen, wenn Sie andererseits 2 Wochen später in der Öffentlichkeit behaupten, dass sie mit der Vereinsgebarung nichts zu tun haben und keine seriöse Auskunft geben können? Haben Sie dem Nationalrat gegenüber die Unwahrheit gesagt?

II) Homepage - Finanzierung bei anderen Politikern

In dem Interview mit dem ORF vom 23.6.03 haben Sie folgende Äusserung gemacht: „Ich gebe einen kleinen Hinweis auch, es ist nicht die erste Homepage eines Politikers, die von Sponsoren finanziert wird“.

Diese Aussage kann unter gewissen Umständen auch bedeuten, dass die von Ihnen angesprochenen Politikerinnen verbotenerweise Geschenke angenommen oder die vom Unvereinbarkeitsgesetz geforderte Meldung von Einkommen nicht vorgenommen haben.

Da Sie als Bundesminister für Finanzen letztendlich auch für die steuerrechtliche Beurteilung derartiger Konstruktionen zuständig sind, in bezug auf Ihre Person aber stets die Unbedenklichkeit Ihrer eigenen Vorgangsweise beteuert haben, kann es bei Ihrer Beurteilung bzw. Entscheidung möglicherweise auch zu Interessenskollisionen kommen. Es handelt sich jedenfalls um Akte der Vollziehung, die im öffentlichen Interesse sind.

- 1). Entspricht Ihre oben zitierte Aussage gegenüber dem ORF den Tatsachen?
- 2). Entspricht die finanzielle Konstruktion der von Ihnen angesprochenen Politiker Ihrer eigenen (Verein, der die Gemeinnützigkeit behauptet)?
- 3). Gibt es auch bei diesen Politikern eine Prüfung durch die Finanzbehörden?
- 4). Haben Sie auch in diesem Fall (oder mehreren Fällen) auf Ihr Weisungsrecht wegen möglicher Befangenheit verzichtet?
- 5). Handelt es sich bei den angesprochenen Politikern um Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung? Wenn ja, wer ist's?